

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zum aktuellen Stand der Elektrifizierung der städtischen Fahrzeugflotte

Beratungsfolge:

30.04.2020 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Die Maßnahme 3.3 des Masterplans „Nachhaltige Mobilität“ beinhaltet die Elektrifizierung der städtischen Einsatzfahrzeuge. Dieser Maßnahme wurde durch Ratsbeschluss vom 23.05.2019 die Priorität „mittel“ zugewiesen. Hierbei sollte im Bedarfsfall bei Ersatz- / Neuanschaffungen der Einsatz von E-Fahrzeugen vorrangig geprüft werden. Tatsächlich entwickelte sich die Maßnahme aber sehr dynamisch. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bewilligte durch Bescheid vom 24.10.2019 Beschaffungen mit einem Fördervolumen von 1,74 Mio. €, die Bezirksregierung bewilligte zusätzlich 99.000 € für die Beschaffung von zunächst 10 Fahrzeugen. Die Beantragung weiterer Fördermittel aus dem Landesprogramm progres.nrw ist beabsichtigt. Durch die kumulative Nutzung der Fördermöglichkeiten ist mit einem städt. Eigenanteil von 10 % bei der Fahrzeugbeschaffung zu rechnen. Aufgrund der Deckelung der Landesförderung auf 500.000 € für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Beschaffung von ca. 35 E-Fahrzeugen realistisch.

Von den oben angesprochenen 10 Fahrzeugen wird für zwei Fahrzeuge kurzfristig die Auslieferung erwartet. Hierbei handelt sich um Auslieferungsfahrzeuge der Poststelle. Für weitere acht Fahrzeuge wurde eine Ausschreibung in der 14. KW veröffentlicht.

Weitere drei Elektrofahrzeuge konnten durch das Umweltamt über alternative Fördertöpfe teilfinanziert werden. Diese Fahrzeuge befinden sich bereits im Einsatz.

Mindestens parallel zur Beschaffung von Elektrofahrzeugen ist der Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur sicherzustellen. Der Fokus liegt hier auf den Standorten Rathaus I und Rathaus II, da sich die Nutzung privater PKW an diesen Standorten konzentriert und dementsprechend Poolfahrzeuge angeboten werden sollen. Aber auch an anderen Standorten (z. B. Böhmerstraße und Grubenstraße) sind entsprechende Lademöglichkeiten geplant.

Aktuell finden Gespräche mit dem Eigentümer (Axa) der Parkdecks am Rathaus II statt, um Lademöglichkeiten für Dienst- bzw. Poolfahrzeuge zu realisieren. Eine Leistungsmessung bezüglich der erforderlichen Stromkapazitäten ist bereits in Zusammenarbeit mit der Enervie erfolgt.

Auch für das Rathaus I sind bisher Leistungsmessungen an verschiedenen Orten durchgeführt worden. Der Fachbereich Gebäudewirtschaft sucht aktuell nach einer gangbaren Lösung, um die Stromversorgung der Gitterbox im Q-Park Parkhaus sicherzustellen. Ziel ist hier, alle vorhandenen 10 Stellplätze mit Wallboxen auszustatten. Bisher ist lediglich eine Wallbox angebracht, der dafür erforderliche Strom wird der Stadt Hagen von Seiten des Q-Parks kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zur Ausstattung des Standortes Böhmerstraße wurde der Fachbereich Gebäudewirtschaft bereits mit einer Leistungsmessung zur Überprüfung der Stromkapazitäten beauftragt. Ein Ergebnis steht noch aus.

Am Standort Amtshaus Boele wurden kürzlich zwei Ladepunkte eingerichtet.

Nach Realisierung der erforderlichen Ladeinfrastruktur sowie der Anschaffung weiterer Poolfahrzeuge werden die Voraussetzungen geschaffen sein, um das Ziel der Reduzierung der Nutzung privater PKW zu Dienstzwecken verfolgen zu können.

Zur Reduzierung der Nutzung privater PKW befindet sich die diesbezügliche Richtlinie aktuell in der Überarbeitung. Ziel ist hier, den schadstofffreien bzw. -armen Mobilitätsformen (ÖPNV und Poolfahrzeuge) Vorrang einzuräumen und die Hürden für die Nutzung des privaten PKW zu erhöhen.

Zu Dienstzwecken sind zusätzlich vier Pedelecs beschafft worden, die an den Standorten Rathaus I und II eingesetzt werden.

Weitere Details sind in der anliegenden Präsentation dargestellt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

Der aktuelle Stand finanzieller Auswirkungen wurde mit Vorlage 0092/2020 zum 30.01.2020 vorgestellt.

Rechtscharakter

Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

Ratsbeschluss vom 23.05.2019 zum Masterplan Nachhaltige Mobilität

gez.

Erik O. Schulz, Oberbürgermeister

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:
FB 11

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

11 _____

1 x _____

